

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Carsten Ovens (CDU) vom 15.06.16

und Antwort des Senats

Betr.: Raser in Lokstedt, Niendorf, Schnelsen – Kennt der Senat die aktuellen Gefahrenschwerpunkte?

Die grünen Stadtteile Lokstedt, Niendorf und Schnelsen ziehen mit ihrer Mischung aus Nähe zur Natur und einer guten Anbindung in Richtung Innenstadt besonders junge Familien an. Schon immer war dieser Teil Hamburgs durch eine überwiegende Wohnbebauung mit verhältnismäßig niedriger Verdichtung geprägt.

Gerade in diesem Umfeld spielt das Thema Verkehrssicherheit eine besondere Rolle. Sei es der Schulweg der Kinder oder der Radweg zum Wochenmarkt. Den Anwohnern ist das Gefühl der Sicherheit bei der Nutzung öffentlicher Wege enorm wichtig.

Dieses Gefühl schwindet jedoch zusehends im Hamburger Nordwesten. Die zunehmende Nachverdichtung der Stadtteile lastet die vorhandenen Verkehrswege immer stärker aus. Gleichzeitig werden aktuell vermehrt Radwege auf die Straßen verlegt, damit die Radfahrer als mobile Verkehrsbegrenzungen im Sinne rot-grüner Ideologie dienen. Zusätzlich haben die Umbauten im Rahmen der fehlgeschlagenen „Busbeschleunigung“ zu einer Verdrängung von Verkehren in die Seitenstraßen geführt. Diese Bedingungen führen in der Folge zu mehr Verkehr in den Wohngebieten und damit auch zu mehr Rasern in diesen besonders zu schützenden Gebieten.

Diese Umstände haben in den vergangenen Monaten vermehrt zu Beschwerden und Nachfragen von Anwohnern aus den genannten Stadtteilen geführt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Ist dem Senat eine Zunahme an Raser-Vergehen im Bezirk Eimsbüttel und insbesondere in den Stadtteilen Lokstedt, Niendorf und Schnelsen bekannt?*

Eine Zunahme von Geschwindigkeitsverstößen in diesen Bereichen hat die Polizei nicht festgestellt; siehe Antwort zu 3.

- 2. Wie häufig und an welchen Stellen wurden sogenannte Statistikgeräte zur Erfassung von Geschwindigkeitsübertretungen seit dem Jahr 2011 eingesetzt und für welche Zeiträume?*

Die Statistikgeräte werden von der Polizei vornehmlich eingesetzt, um Hinweisen und Beschwerden über Geschwindigkeitsübertretungen gezielt nachzugehen und das tatsächliche Geschwindigkeitsniveau sowie das Ausmaß von Geschwindigkeitsverstößen in einer Straße im Hinblick auf gegebenenfalls notwendige repressive

Geschwindigkeitskontrollen objektiv mit Messungen über einen längeren Zeitraum zu ermitteln.

Im Bereich Lokstedt (PK 23):

Jahr	Datum und Zeitraum	Ort
2011	24. Mai 2011 und 25. Mai 2011	Offakamp
2014	3. November 2014 und 5. November 2014	Hartsprung
2016	25. Januar 2016 – 29. Januar 2016	Veilchenweg
2016	10. Februar 2016 – 15. Februar 2016	Brunsborg

Im Bereich Niendorf/Schnelsen (PK 24):

Jahr	Datum	Ort
2015	30. November 2015 - 1. Dezember 2015	Wendlohstraße
2015	2. November 2015 - 3. November 2015	Franzosenheide
2015	1. September 2015	Rahweg

3. *Wie hat sich die Zahl der erfassten Geschwindigkeitsübertretungen in diesen Stadtteilen seit dem Jahr 2011 jährlich verändert und wie viele Geschwindigkeitskontrollen wurden in diesen Zeiträumen jeweils durchgeführt? Bitte die jeweilige Zahl an Vergehen und Kontrollen je Jahr und je Stadtteil angeben.*

Die Polizei erfasst die Daten aus mobilen Geschwindigkeitsüberwachungen nicht nach Stadtteilen, sondern ordnet diese den örtlich zuständigen Polizeikommissariaten (PK) zu. Geschwindigkeitskontrollen werden durch die Verkehrsdirektion und die zuständigen PK durchgeführt.

Geschwindigkeitskontrollen durch die Verkehrsdirektion:

	Bereich PK 23		Bereich PK 24	
	Geschwindigkeitskontrollen	Verstöße	Geschwindigkeitskontrollen	Verstöße
2011	199	16.055	150	8.253
2012	136	9.495	151	9.126
2013	179	14.151	183	8.206
2014	148	11.860	127	5.897
2015	111	8.623	81	4.214

Geschwindigkeitskontrollen durch die zuständigen PK:

Bereich Lokstedt (PK 23)

Jahr	Kontrollen	Verstöße
2011	23	125
2012	13	65
2013	18	73
2014	16	72
2015	45	232

Bereich Niendorf/Schnelsen (PK 24)

Jahr	Niendorf	Schnelsen	Verstöße
2011	39	13	355
2012	20	12	208
2013	27	6	143
2014	16	4	102
2015	15	8	86

4. *Was gedenkt der Senat zu tun, damit sich die gefühlte Sicherheit der Bürger in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen in Bezug auf den öffentlichen Verkehrswege wieder verbessert?*

Die Polizei wird auch zukünftig auf Grundlage aktueller Lagebeurteilungen und vorhandener personeller Ressourcen Geschwindigkeitskontrollen durchführen. Darüber hinaus siehe Antwort zu 1.